

Zürich, 29. März 2020

Schnellstart für die Corona-Erwerbsersatzentschädigung

Innerhalb von fünf Tagen wurden mehr als 70'000 Anmeldungen für die neue Corona-Erwerbsersatzentschädigung bei den Ausgleichskassen eingereicht. Das entspricht rund einem Fünftel aller Selbständigerwerbenden in der Schweiz.

Die Ausgleichskassen haben sich viel vorgenommen. Sie hatten weniger als 72 Stunden Zeit, um Prozesse, Merkblätter und Anmeldeformular für die neue Corona-Entschädigung zu erarbeiten. Am Freitagnachmittag, 20. März 2020 hatte der Bundesrat sie über die neue Aufgabe informiert; und am Montagmorgen waren die Informationen und ein Online-Anmeldeformular in drei Sprachen aufgeschaltet. Der Ansturm auf die Anmelde-Webseite war schon am ersten Montag so gross, dass der Formular-Server nach drei Stunden in die Knie gezwungen wurde. Es stehen nun auch weitere Anmeldekanäle offen.

Unterstützung bei Betriebsschliessung

Ein erster Blick in die Anmeldungen zeigt: Die grosse Mehrheit der Selbständigerwerbenden meldet als Grund für die Anmeldung «Schliessung des Betriebs aufgrund der Bundesratsmassnahmen». Nur Selbständige, die ganz direkt vom Schliessungsentscheid des Bundesrats vom 16. März 2020 betroffen sind, haben einen Anspruch auf die neue Corona-Erwerbsersatzentschädigung. Es können aber auch noch andere Personen Leistungen erhalten: So bei Erwerbsausfall wegen einer ärztlich belegten Quarantäne und wegen dem Wegfall der Fremdbetreuung für Kinder unter 12 Jahren.

Auszahlungen schon im April angestrebt

Wann fliesst das erste Geld? Der Bundesrat hat entschieden, dass die Entschädigung monatlich nachschüssig ausbezahlt wird. So wie es auch beim Erwerbersatz beim Militärdienst der Fall ist. Die Ausgleichskassen setzen nun alles daran, erste Auszahlungen ab Mitte / Ende April ausrichten zu können. Der aufwändigste Schritt ist dabei die erstmalige Erfassung all dieser Anmeldungen. Die Ausgleichskassen gehen davon aus, dass sich auch Selbständige angemeldet haben, die keinen Anspruch auf Leistungen haben. Hier stehen wohl schwierige Erklärungen an. Zuerst aber geht es den Ausgleichskassen in den nächsten Wochen um die speditive Auszahlung der Gelder.

Ressortleiter Kommunikation:

Andreas Dummermuth, Präsident Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen

Roger Holzer, Vizepräsident Vereinigung der Verbandsausgleichskassen

Auskunftspersonen für die Medien:

Deutschschweiz:

Andreas Dummermuth,

Präsident der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen,

E-Mail: andreas.dummermuth@aksz.ch

sowie

Roger Holzer,

Vizepräsident Vereinigung der Verbandsausgleichskassen,

E-Mail: roger.holzer@ak-banken.ch

Französischsprachige Schweiz:

Natalia Weideli Bacci, Directrice générale, Office cantonal des assurances sociales,

Genève, E-Mail: natalia.weideli@ocas.ch

Italienischsprachige Schweiz:

Sergio Montorfani, Direttore, Istituto delle assicurazioni sociali, Bellinzona

E-Mail: sergio.montorfani@ias.ti.ch